

Porträt einer neuen Linearantiqua –  
Das Alphabet: Sinova Regular & Italic, 48pt

A B C D E F G H I J K L M  
N O P Q R S T U V W X Y Z  
& \$ £ € 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9  
a b c d e f g h i j k l m n o p  
q r s ß t u v w x y z ? ! . : , ; -

*A B C D E F G H I J K L M*  
*N O P Q R S T U V W X Y Z*  
*& \$ £ € 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9*  
*a b c d e f g h i j k l m n o p*  
*q r s ß t u v w x y z ? ! . : , ; -*

## Porträt einer neuen Linearantiqua

Christian Mengelt, Schweizer Schriftgestalter und Mitbegründer des Basler Team'77, begann 2008 mit den ersten Entwürfen zur Entwicklung der Sinova Schriftfamilie. Den Ausgangspunkt dazu bildete die Linearantiqua «Signa», die bereits vor rund 30 Jahren vom Team'77 für Bobst Graphic, Lausanne, entworfen wurde. Zuerst bestand die Idee zu einem Re-Design der Signa, vertiefte Formstudien führten jedoch in der Folge zu einem typografisch weitgehend neuen Design, der Sinova Schriftfamilie.

Ziel der Neugestaltung der Schrift war einerseits, die Eigenart und Formqualität der alten «Signa», der klare Formaufbau und dynamisch modulierte Schriftduktus einer Linearantiqua, zu bewahren und andererseits, diese in eine neue serifenlose Schrift mit eigenständigem Charakter umzusetzen, die der heutigen Zeit und Technik der digitalen Satzherstellung entspricht. Dabei waren die Anforderungen an eine gute Lesbarkeit der Schrift auch in kleinen Schriftgraden und bei geringer Rasterauflösung (dpi) auf dem Bildschirm und im Office-Druck besonders wichtig.

Das Schriftprogramm der Sinova umfasst 10 Fonts mit 5 fein abgestuften Schriftfetten von Sinova Thin, Sinova Light, Sinova Regular, Sinova Medium bis Sinova Bold. Diese werden durch je eine geneigte (kursive) Variante ergänzt. Die klaren schlichten Zeichenformen der Sinova ergeben im Zusammenspiel mit dem bewegten Schriftrhythmus ein lebendiges, ausgeglichenes Satzbild von hervorragender Lesequalität und eigenständiger typografischer Anmutung.

Die Sinova Schriftfamilie eignet sich damit vorzüglich sowohl als elegante, typografisch anspruchsvolle Buchschrift als auch als Textschrift für den digitalen Office-Druck. Die Sinova harmoniert jedoch auch zusammen mit verschiedenen Serifenschriften der Renaissance-Antiqua sowohl in der Anwendung als Titelschrift als auch als parallele Textschrift. Hervorzuheben sind zudem der klassisch proportionierte Versalsatz und die geneigten (kursiven) Varianten der Sinova Italic mit ihrem fließenden Schriftduktus.

In der wertvollen Zusammenarbeit zwischen Designer und Linotype erhielt die Sinova Schriftfamilie ihren letzten gestalterischen und technischen Schliff hin zu einer zukunftsweisenden serifenlosen Satzschrift für die vielfältigen Anwendungsbereiche und komplexen typografischen Anforderungen der digitalen Printmedien.

Porträt einer neuen Linearantiqua –  
Das Programm der Sinova Schriftfamilie

Sinova *Sinova*

Sinova Thin & Italic

Sinova *Sinova*

Sinova Light & Italic

Sinova *Sinova*

Sinova Regular & Italic

**Sinova *Sinova***

Sinova Medium & Italic

**Sinova *Sinova***

Sinova Bold & Italic

**Porträt einer neuen Linearantiqua –**  
Sinova Thin: Beispiel einer Anwendung als Buchtitel

